SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 16 | Ausgabe 19 | 24. Mai 2017

Abschlussveranstaltung zum Stadtentwicklungsprozess

SINGEN 2030: „Zukunftsreise“ durch die Stadt

Einen Stadtspaziergang der besonderen Art unternahm Oberbürgermeister Bernd Häusler mit den Besucherinnen und Besuchern der Abschlussveranstaltung zum Integrierten Stadtentwicklungsprozesses SINGEN 2030 in der Ekkehard-Realschule. Mit einem Panoramafilm, den Claudius und Jonas Paul extra für den Abend produziert hatten, nahm der OB die rund 150 Gäste mit auf eine „Zukunftsreise“ durch die Stadt und präsentierte dabei einige der Leit- und Schlüsselprojekte, die in Singen realisiert werden sollen.

Dazu gehören beispielsweise die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes sowie der Querstraßen im Innenstadtbereich wie auch generell die gestalterische Aufwertung. Ebenfalls erläuterte das Stadtoberhaupt die Pläne für das Scheffelareal, nachdem nun bald das Conti-Hochhaus abgerissen wird. Die Verbindung zwischen Kernstadt, den Aachauen und dem Hohentwiel gelte es zu stärken, ist ein Fazit des gesamten Stadtentwicklungsprozesses, der nach gut zweijährigem intensivem Trialogs zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Gemeinderat nun seinen Abschluss gefunden hat.

Aus dem gesamten Beteiligungsprozess sind 109 Handlungsziele sowie 59 Leit- und Schlüsselprojekte in sechs Themenfeldern entwickelt und diskutiert worden. Dem Gemeinderat werden in seiner Sitzung im Sommer diese Ergebnisse zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese wiederum sollen den Handlungsrahmen für eine strategische Zielplanung in der Stadt und ihren Ortsteilen bilden.

An verschiedenen Thementischen konnten die Bürgerinnen und Bürger in der Ekkehard-Realschule die vorgestellten Ergebnisse aus dem Stadtentwicklungsprozess Singen 2030 nochmals mit den Fachleuten aus der Verwaltung diskutieren.

Aachbad

250 neue Fahrradhalter für die Badegäste

Seit Mitte Mai hat das Aachbad wieder seine Tore für alle Badegäste geöffnet. Und wer dort nun mit seinem Fahrrad ankommt, wird sich über die rund 250 neuen Fahrradhalter freuen können, an denen man nun seinen Drahtesel gut abschließen kann. Die Stadt hat dafür gut 35.000 Euro investiert. Die farbigen Fahrradhalter im Vordergrund unseres Bildes sind für die Kinderräder gedacht. Oberbürgermeister Bernd Häusler freute sich über diesen neuen Service für die Gäste und ließ es sich darum nicht nehmen, bei der Aachbad-Eröffnung die Fahrradhalter zu begutachten. Mit dabei war der städtische Fahrradbeauftragte Dieter Rummel, der das Bauprojekt auch betreut hatte.

Singen per Fahrrad entdecken

OB Häusler führt Neubürger durch die Stadt

Eine etwas andere Begrüßung neu zugezogener Bürgerinnen und Bürger findet am Donnerstag, 29. Juni, statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler führt per Fahrrad zu den wichtigsten Anlaufstellen in Singen, vom Rathaus bis zur Stadtbibliothek. Neu in Singen lebende Menschen sind dazu herzlich eingeladen. Unterstützt wird der Oberbürgermeister von Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Singener Ortsgruppe des deutschen Fahrradclubs ADFC.

Die etwa eineinhalbstündige Fahrt macht außerdem Halt an Stationen zu Stadtgeschichte, Kunst und Kultur und an Punkten, die für ein klimafreundliches Leben in Singen stehen. Die Neubürgertour per Fahrrad ist daher auch Teil der städtischen Kampagne „Wir leben 2000 Watt“.

Zum Ende der Tour ist ein geselliger Ausklang geplant. Abfahrt mit eigenem Fahrrad ist um 17.30 Uhr am Rathaus, Hohgarten 2.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung beim Bürgerzentrum per E-Mail erforderlich: buergerzentrum@singen.de

Singen auch in Berlin präsent

Es gibt wohl kaum eine Stadt in Deutschland, auf deren Straßenplan sich nicht ein Berliner Straße oder ein Berliner Platz findet. Auch unsere Stadt macht da keine Ausnahme. Ist ja auch gut so, die Verbundenheit mit der Hauptstadt auf diese Art zu zeigen.

Nun vermuten wir von SINGEN *kommunal* mal, dass die wenigsten Singener Bürgerinnen und Bürger wissen werden, dass es umgekehrt auch in der Bundeshauptstadt Berlin einen Singener Weg gibt. Glauben Sie nicht? Ist aber so.

Der Singener Weg gehört zu dem Badenschen Viertel, das man im Berliner Bezirk Zehlendorf findet. Mitte der 1920er-Jahre wurde dort von der Sommerfeld-Terrain-Gesellschaft und dem Beamten-Wohnungs-Verein in zwei Bauabschnitten dieses Gebiet erschlossen und im Bebauungsplan zunächst als „Nummernstraßen” ausgewiesen. Neben dem Singener Weg schließen sich dort übrigens auch noch der Hegauer Weg und der Hohentwielsteig an. Letzterer ist für ein Industriegebiet erschlossen worden und war ursprünglich Kleingartengelände der „Kolonie Hoppe”.

Der Singener Weg im Badenschen Viertel des Berliner Bezirks Zehlendorf.

Wer also das nächste Mal einen Besuch in Berlin einplant, der sollte auf jeden Fall mal einen Abstecher nach Zehlendorf einplanen. Übrigens erreicht man das Badensche Viertel über den Königsweg und auch die Freie Universität ist nicht weit entfernt.

Projekt der Schulsozialarbeit

Ausstellung „ECHT KRASS!“ – Wo hört der Spaß auf?“

Die interaktive und präventiv wirkende Ausstellung „ECHT KRASS! _ Wo hört der Spaß auf?“ für Jugendliche findet vom 29. Mai bis 2. Juni im Bürgersaal des Singener Rathauses statt. Veranstaltet wird der Parcours von der Schulsozialarbeit in Kooperation mit Profamilia Singen; Schirmherrin ist Bürgermeisterin Ute Seifried. Alle Interessierten sind zur Informationsveranstaltung im Bürgersaal am Dienstag, 30. Mai, um 17 Uhr herzlich eingeladen.

An fünf Lernstationen setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Aspekten von Sexismus, sexueller Gewalt und Schutzrechten auseinander. Spielerisch erfahren die Jugendlichen, sich gegen sexuelle Übergriffe zur Wehr zu setzen; außerdem lernen sie Hilfsangebote kennen.

Der Präventionsparcours „ECHT KRASS!“ möchte bei den Jugendlichen ein Bewusstsein für das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung schaffen. Er soll die jungen Menschen darin stärken, ihre eigenen sexuellen Grenzen wahrzunehmen, genauso aber das Mitgefühl für die Grenzen des anderen zu entwickeln.

Sexuelle Gewalt durch Gleichaltrige passiert nicht nur unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss; die Übergriffe reichen von sexistischen Sprüchen über sexuelle Belästigung im Internet bis hin zur Vergewaltigung und Missbrauch via Internet.

Basilika auf der Musikinsel

Neues SINGEN Jahrbuch wird am 31. Mai getauft

Das neue Singener Jahrbuch wird am Mittwoch, 31. Mai, um 19 Uhr in der Basilika auf der Musikinsel offiziell vorgestellt. Seit 1966 erscheint dieses Druckwerk jährlich.

Mit bebilderten Beiträgen verschiedenster Autorinnen und Autoren sowie der Stadtchronik bietet es Rück- und Ausblicke auf wichtige Themen der Bereiche Stadtgeschichte und -entwicklung, sowie der Kultur, Kirche, Politik, Schulen, Sport und Wirtschaft.

Im Mittelpunkt der 51. Ausgabe des Jahrbuches stehen die Nachkriegszeit und die französische Besatzung von Singen. Außerdem gibt es auch einen Blick zurück in die Sechzigerjahre. Drei Beiträge des Buches widmen sich den 50-jährigen Schuljubiläen in der Stadt.

Das Ensemble des Theaters „Die Färbe“ wird am Abend der Buchtaufe Auszüge aus der Inszenierung „Liebesleid-Liebesfreud“ präsentieren.

Singen noch fahrradfreundlicher: Pannenhilfe für unterwegs

Ab sofort haben alle Radlerinnen und Radler in Singen die Möglichkeit, kleinere Reparaturen an ihren Rädern selbst vorzunehmen – und das zu jeder Zeit. Fünf Rad-Service-Punkte halten neben einer Luftpumpe für alle gängigen Ventile auch Werkzeuge für kleinere Reparaturen bereit.

OB Bernd Häusler weihte die Station auf dem Heinrich-Weber-Platz (vor der AWO-Tafel) ein – stellvertretend für alle fünf Rad-Service-Punkte; mit dabei waren etliche Gemeinderäte sowie städtische Mitarbeiter und Mitglieder der Ortsgruppe Singen/Hegau des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club). „Für alle Radler in Singen ist das ein tolles Angebot. Wir haben die Standorte so gewählt, dass man im Notfall nicht allzu weit schieben muss“, erklärte OB Häusler.

Die Rad-Service-Punkte findet man:

- neben der Zufahrt zum Parkhaus des Hegau-Klinikums, Schaffhauser Straße,
- auf dem Heinrich-Weber-Platz vor der AWO-Tafel, August-Ruf-Straße,
- westlich des DB-Empfangsgebäudes, Bahnhofstraße,
- nördlich des Kreisverkehrs um die Esso-Tankstelle, Waldeckstraße,
- am Friedrich-Ebert-Platz, gegenüber Eiscafé „Milano“.

Der Flyer mit allen Standorten steht zudem im Internet unter www.in-singen.de/Radverkehr.591.html

Die Stadt Singen richtete die fünf Rad-Service-Punkte gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg im Stadtgebiet ein.

Großes Hallo bei der Einweihung der Rad-Service-Station am Heinrich-Weber-Platz. Hier können Radler kleinere Reparaturen selbst durchführen.

Tiefgarage Stadthalle zu

Die Tiefgarage Stadthalle ist vom Samstag, 27. Mai, ab 20 Uhr bis Sonntag, 28. Mai, 20 Uhr, wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Müllabfuhr & Wertstoffhof

Die Biomüllabfuhr findet wegen Christi Himmelfahrt einen Tag später statt: Donnerstag, 25. Mai. Der Wertstoffhof ist am Freitag und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Teilnehmer des Gedenkstättenbesuchs in Natzweiler-Struthof.

Tagesqualifizierung zur Begleitung von Gruppen

Gedenkstättenbesuch: Mit der Geschichte auseinandersetzen

Anja Zeitz (DGB-Region Südbaden) und Markus Sonnenschein (Klartext – Bild & Bildung) stellten ihr gemeinsam erarbeitetes Besuchskonzept für Schülergruppen mit einer Tagesqualifizierung vor. 14 Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen Schulen in der Region sowie Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (SKP) und Beatrix Gabele, Singens Gesamtelternbeiratsvorsitzende, setzten sich bei einem Gedenkstättenbesuch in Natzweiler-Struthof mit der Geschichte und dem Thema „Gedenkstätten“ auseinander.

„Das Konzentrationslager im Elsass mit den Außenlagern im badisch-schwäbischen Raum ist ein greifbares Stück schmerzvoller deutscher Geschichte. Hier können junge Menschen erfahren, was es heißt, wenn ein verbrecherisches System die demokratischen Grundwerte einer Gesellschaft mit Füßen tritt“, so Markus Sonnenschein. Die Neugestaltung der Orientierungshilfe soll es Lehrenden und Multiplikatoren vereinfachen, einen Gedenkstättenbesuch mit ihren Schulklassen und anderen Gruppen durchzuführen.

Durch das Befassen mit der Geschichte und der anschließenden Vorstellung der schulischen Bildungsbausteine fand ein reger Erfahrungsaustausch statt. Gemeinsam erkannten die Teilnehmer, dass die Auseinandersetzung mit unseren demokratischen Grundrechten aktiv betrieben werden muss.

Anja Zeitz wies darauf hin, dass es gerade in Zeiten des zunehmenden Rechtspopulismus nötiger denn je ist, die Aufklärung hierüber an Schulen zu unterstützen. Der DGB in Südbaden hat sich dies als Schwerpunktaufgabe gesetzt.

Eine weitere Fortbildungsveranstaltung zu diesem Thema wird am 26. Oktober angeboten. Informationen sowie Unterrichtsmaterialien zum Gedenkstättenbesuch können gerne kostenlos angefordert werden bei Markus Sonnenschein, E-Mail: klartext-bildung@gmx.net und Anja Zeitz, E-Mail: anja.zeitz@dgb.de

Informationen zum Thema Extremismusprävention: SKP, Telefonnummer 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 30. Mai, um 16 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2,
Ratssaal

Tagesordnung:

1. Kriminalitätsstatistik 2016 für die Stadt Singen

2. Bürgerfragestunde

3. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

4. Ermächtigungsübertragungen von 2016 nach 2017

5. Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH – Neufassung des Gesellschaftsvertrags und den Erlass einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung

6. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Herz-Jesu-Platz“ – Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss § 10 BauGB

7. Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt – Erweiterung

8. Vergnügungsstättenkonzeption der Stadt Singen – zweite Fortschreibung

9. Lärmaktionsplan Schiene der Stadt Singen – Beschluss des Lärmaktionsplans Schiene der Stadt Singen in der Fassung vom Mai 2017

10. Baubeschluss für eine Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz

11. Annahme von Spenden und Zuwendungen

12. Dringende Vergaben

13. Mitteilungen

13.1 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

14. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Betreten landwirtschaftlicher Flächen nicht uneingeschränkt möglich

Landwirtschaftliche Flächen dürfen nicht uneingeschränkt und auch nicht jederzeit betreten werden. Zum Schutze der Landwirtschaft gilt es, einige Regeln zu beachten.

Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz steht bereits unter dem Gebot der Rücksichtsnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten. Darüber hinaus gibt es konkrete Verbote:

– Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nach § 51 Landesnaturschutzgesetz während der Nutzzeit nur auf Wegen betreten werden. Dies ist bei Äckern zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, im Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung. Mit Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zum Beginn von deren Winterruhe im Herbst verbietet demnach das Naturschutzgesetz das Betreten der Mähwiesen und Weiden. Hierfür ist es völlig gleich, ob der Landwirt seine Wiese eingezäunt hat oder nicht.

– Der Landwirt darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung auch einzuzäunen, muss es aber nicht.

– Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur außerhalb von Wegen verboten. Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine Mindestbreite von zwei Meter durchgängig aufweisen.

– Das Wegegebot für Radfahrer gilt während des ganzen Jahres!

– Das Betreten landwirtschaftlicher Flächen während der Nutzzeit oder von Sonderkulturen außerhalb der Wege bzw. das Fahrradfahren außerhalb geeigneter Wege erfüllt den Tatbestand einer bußgeldbewehrten Ordnungswidrigkeit.

Hegau-Jugendwerk Gailingen

Großzügige Spende eines Patienten

Der Patient Bastian Köhler und seine Mutter Elisabeth (Mitte) überreichten dem Fachbereich Sonderschulgruppen/Unterstützte Kommunikation der Krankenhausschule des Hegau-Jugendwerks eine großzügige Spende von Materialien. Sie sind für die Unterstützte Kommunikation. Ramona Biller, Heilpädagogin an der Wilhelm-Bläsig-Schule, nahm die Spende entgegen. Besonders das computergestützte Spiel- und Lernprogramm „TOM“ macht es möglich, Spielobjekte taktil zu begreifen und motivierend über ein Aktivity-Board mit dem Computerlernprogramm zu erfahren. Es handelt sich um sehr hochwertige Holzobjekte mit eingebauter Elektronik.

Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen (Hohentwiel)

Aufgrund von § 6 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung sowie der §§ 2, 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 3. Mai 2017 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Das Gebührenverzeichnis in Anlage 1 der Satzung erhält folgende Fassung:
Monatliche Benutzungsgebühren (2) und Verpflegungsgebühren (2) für die städtischen Kindertageseinrichtungen ab dem 1. September 2017

Betreuungsangebote (1)		Betreuung für Kinder ab 3 Jahre im Kindergarten		Betreuung für Kleinkinder (unter 3 Jahre)	
		1. Kind (3) in Euro	2. Kind (3) in Euro	1. Kind (3) in Euro	2. Kind (3) in Euro
Regelgruppe		113,00	63,00		
	Mit Essen	193,00	143,00		
Durchgängige Betreuungszeit	6 Std.	121,00	67,00	242,00	145,00
	mit Essen	201,00	147,00	322,00	225,00
Durchgängige Betreuungszeit	7 Std.	140,00	78,00	282,00	170,00
	mit Essen	220,00	158,00	362,00	250,00
Durchgängige Betreuungszeit	7,5 Std.	151,00	83,00	302,00	181,00
	mit Essen	231,00	163,00	382,00	261,00
Durchgängige Betreuungszeit	8 Std.	161,00	89,00	323,00	193,00
	mit Essen	241,00	169,00	403,00	273,00
Durchgängige Betreuungszeit	9 Std.	180,00	99,00	363,00	218,00
	mit Essen	260,00	179,00	443,00	298,00
Durchgängige Betreuungszeit	10 Std.	202,00	111,00	403,00	242,00
	mit Essen	282,00	191,00	483,00	322,00
Einzelbetreuungsstunde		5,80	5,80	8,10	8,10
Einzelmittagessen		4,50	4,50	4,50	4,50

(1) Es können nicht alle Betreuungsangebote in allen Einrichtungen angeboten werden.
(2) Die Benutzungs- und Verpflegungsgebühren werden für 11 Monate im Kindergartenjahr erhoben. Der Monat August ist gebührenfrei. Die Verpflegungsgebühr beträgt 80 Euro im Monat.
(3) Besuchen Geschwisterkinder aus einer Familie gleichzeitig eine städtische Kindertageseinrichtung, gilt für das 2. Kind die ermäßigte Gebühr. Das 3. und jedes weitere Geschwisterkind in einer städtischen Kindertageseinrichtung ist gebührenfrei. Dies gilt nicht für die Verpflegungsgebühr. Die Rangfolge richtet sich absteigend nach dem Alter.
(4) Bei der Buchung einer Betreuungszeit von mehr als 7 Std./Tag sowie bei der Betreuung in einer Krippengruppe ist die Buchung des warmen Mittagessens verpflichtend.

Das Gebührenverzeichnis ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 Inkrafttreten
Diese Änderungssatzung tritt am 1. September 2017 in Kraft.

Singen, 5. Mai 2017

gez. Ute Seifried
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 27. Mai, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 30. Mai, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 3. Juni, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juni, 19 Uhr: **Taizé-Andacht** in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 28. Mai, 11 Uhr:
Eucharistiefeier (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, musikalische Gestaltung: Gabriele Haunz)
Pfingstmontag, 5. Juni, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek und katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Franz Meister)

Citypastoral Stadtoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelglestraße 4, Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de

Erben der Reformation – Lust und Last mit dem Erbe von Martin Luther. Podiumsdiskussion mit Hiltrud Schneider-Cimbal, Dekanin Evangelischer Kirchenbezirk Konstanz, Dr. Barbara Henze, Kirchenhistorikerin an der katholischen theologischen Fakultät der Uni Freiburg, und Prof. Dr. Erich Geldbach, em. Prof. am evangelisch theologischen Fachbereich Marburg, am Dienstag, 30. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen (es handelt sich um eine Veranstaltung in Kooperation mit der ACK Singen).

Auf Spurensuche nach den Folgen der Reformation. Ganztagesfahrt nach Storzeln, Schleitheim, Königsfeld und Unter-und Oberbaldingen. In Kooperation mit dem Hegau-Geschichtsverein unter der Leitung von Wolfgang Kramer am Samstag, 10. Juni, Abfahrt: 8 Uhr am Rathaus Singen.

Kochen fürs Klima: Aktionstage „2000-Watt-Menü“

So wie wir heute leben, verbrauchen wir zu viel Energie. Mit einem „2000-Watt-Menü“ machen Singen und weitere Städte in der Dreiländerregion Deutschland-Österreich-Schweiz gemeinsam mit rund 40 Gastronomiebetrieben bereits zum vierten Mal auf eine einfache Idee aufmerksam: Gut essen geht auch mit wenig Energie!

Bei den Aktionstagen „2000-Watt-Menü“ bieten Großküchen, Kantinen und Restaurants vom 29. Mai bis 2. Juni energiesparende Gerichte an. Aus frischen, saisonalen und regionalen Zutaten kreieren die Köche schmackhafte und umweltschonende Menüs. Damit zeigen sie ihren Gästen, wie sich bei der Ernährung Energie sparen lässt, ohne auf Genuss zu verzichten. Begleitet wird das Projekt durch Infomaterial und die Webseite www.wirleben2000watt.com.

Neben der Stadt Singen nehmen auch die Städte Lindau, Winterthur, Bregenz und Feldkirch teil. „Wir freuen uns, dass in Singen sieben Betriebe mitmachen“, sagt Markus Zipf, Klimaschutzmanager bei der Stadtverwaltung. „Dadurch können wir das Thema klimafreundliche Ernährung breit in die Bevölkerung tragen.“ Die Wirkung, die unser Essverhalten auf das Klima hat, werde gerne unterschätzt, so Zipf.

Über die Aktionswoche hinaus wollen die Stadt Singen und die anderen in der 2000-Watt-Partnerschaft zusammenarbeitenden Kommunen Großküchen gewinnen, ihr Speisenangebot langfristig an den Kriterien „regional, saisonal und fleischarm“ auszurichten. Singener Betriebe können eine von der Stadt unterstützte Initialberatung in Anspruch nehmen. Dabei werden Zutaten, Beschaffungswege oder Rezepturen auf Klimafreundlichkeit untersucht und gemeinsam mit dem Betrieb Verbesserungsmöglichkeiten entwickelt.

Diese Betriebe nehmen an der Aktionswoche „2000-Watt-Menü“ teil: Firma Ribler, Friedrich-Wöhler-Gymnasium, Hegau-Gymnasium, Maggi Werk Singen, GF Singen, Bildungsakademie Singen, Constellium Singen.

Für Fragen steht Ihnen Markus Zipf gerne zur Verfügung: Telefonnummer 07731/85-316, E-Mail: markus.zipf@singen.de

Rund 30 Betriebe in der Dreiländerregion servieren wieder ein 2000-Watt-Menü.

Hochbeet für die Bruderhofschule

Schon lange wünschte man sich ein Hochbeet an der Singener Bruderhofschule. Schulleiterin Karin Leutert konnte ihr Glück daher gar nicht fassen, als sie das Spendenangebot von Dr. Petra Butz, Botschafterin der Town & Country Stiftung und Geschäftsführerin der Hegau Massivbau GmbH & Co KG, bekam. Direkt am Eingang der Schule hat das PflanzenWelten-Hochbeet nun seinen perfekten Platz gefunden. Die Schüler und Lehrerinnen hatten neben einem großen Plakat auch eine kleine Überraschung zur Spendenübergabe vorbereitet – als Dankeschön wurde Petra Butz ein eigens angefertigtes Glücksschwein und ein Strauß Blumen überreicht. Sie freute sich sehr über den herzlichen Empfang und das große Engagement der Schüler und Lehrer. Auch Bernd Walz, Singens Fachbereichsleiter für Bildung und Sport, kam zur Spendenübergabe, um sich im Namen der Stadt bei Petra Butz für das Hochbeet zu bedanken.

Hegau-Jugendwerk Gailingen

Mit Kunst dem Trauma begegnen

Die Möglichkeiten und Grenzen der Kunsttherapie in der Arbeit mit traumatisierten Menschen waren das Thema des diesjährigen Malleitertages in Gailingen. Bereits zum 13. Mal hatten sich Kunsttherapeuten aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland zum beruflichen Austausch im Hegau-Jugendwerk getroffen.

Im Mittelpunkt des Tages standen Erfahrungen mit Flüchtlingen in verschiedenen Projekten. So berichtete die Heilpädagogin Annette Boenke sehr fundiert von ihrem Projekt mit Flüchtlingskindern, welches sie in Gailingen über viele Monate durchführte und mit einer Ausstellung der Arbeiten in der Friedenskirche Gailingen abschloss.

Aber auch Waltraud Sailer (Wiechs) und Malgorzata Martin (Eigeltingen) berichteten von ihrer Arbeit mit Flüchtlingen.

Weiter wurden das Skipsy-Projekt der AWO in Singen vorgestellt, in dem mit den Kindern psychisch kranker Eltern gearbeitet wird. Bilder aus dieser Arbeit sind aktuell im Flur der Kinderklinik Singen zu sehen. Kunsttherapeut Jörg Rinninsland, zugleich Konkretor der Wilhelm-Bläsig-Schule des Hegau-Jugendwerks, erläuterte die Prinzipien der Trauma-Arbeit im Rahmen des lösungsorientierten Malens.

Die Teilnehmerinnen kamen aus der Region, aber auch aus Voralberg, Zürich und Freiburg. Es war ein intensiver, informativer und auch bewegender Tag für alle Teilnehmer, der das Netzwerk der kunsttherapeutisch Arbeitenden der Region weiter stärkte.

Johann-Peter-Hebel-Schule und Johanniter sind Bildungspartner

Die Johann-Peter-Hebel-Schule und die Johanniter-Unfallhilfe sind seit neuestem offiziell zertifizierte Bildungspartner. Für die Schule ist es bereits die vierte Bildungspartnerschaft, für die Johanniter die dritte.

Daniela Wetz, Schulleiterin der Johann-Peter-Hebel-Schule, freute sich darüber, dass der Kooperationsvertrag nun von ihr und Erich Scheu, dem Dienststellenleiter der Johanniter, unterschrieben wurde. Anja Schröder von der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee (IHK) überreichte beiden Parteien die offiziellen Urkunden.

Die Mitarbeiter der Johanniter-Unfallhilfe unterstützen die Lehrkräfte bei der Schulsanitäter-Ausbildung der Kinder, sie halten Erste-Hilfe-Kurse ab, informieren über ihre Ausbildungsberufe und nehmen auch an Veranstaltungen der Schule teil. Die Schülerinnen und Schüler wiederum haben die Möglichkeit, schon früh einzelne Berufsbilder kennen zu lernen und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Eine Situation, die auch die IHK freut, denn so können Nachwuchssorgen vermindert werden.

Frisch besiegelte Bildungspartner (von links): Anja Schröder (IHK), Schulleiterin Daniela Wetz, Sieglinde Tomansky (Stadt Singen), Erich Scheu (Dienststellenleiter der Johanniter-Unfallhilfe), Michaela Benz (hinten) und Sandra Apholz (beide Johann-Peter-Hebel-Schule).

SINGEN *kommunal* auch im Internet

SINGEN *kommunal* findet man auch im Internet auf der Homepage der Stadt Singen: www.singen.de. Unter der Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“ und „Aktuell aus dem Rathaus“ stehen die Ausgaben des städtischen Amtsblatts seit 2009 als PDF-Datei zur Verfügung.

Programm des Theaters „Die Färbe“

- **Liebesleid – Liebesfreud** (musikalisch-literarisches Kabarett) am 1./ 2. und 3. Juni sowie täglich vom 21. bis 24. Juni, 28. Juni bis 1. Juli und 5. bis 8. Juli.

- Sondervorstellungen des Stücks **„Die Grönholm-Methode“** (von Jordi Galceran) täglich vom 7. bis 10. Juni.

Alle Vorstellungen beginnen um 20.30 Uhr, das Theaterrestaurant und der Färbegarten sind ab 16 Uhr geöffnet (Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn).

Information und Kartenreservierung: Theater „Die Färbe“, Schlachthausstraße 24/9, Singen, Telefon 07731/64646 und 62663 (täglich 10 - 14 Uhr, außer Sonntag), www.die-faerbe.de

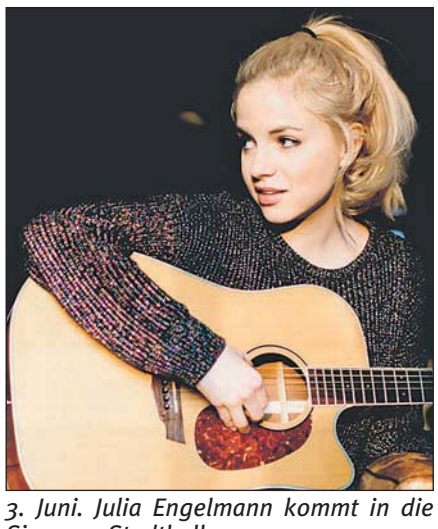
STADTHALLE SINGEN

Julia Engelmann: „Eines Tages, Baby – Upgrade“

Julia Engelmann kommt am Samstag, 3. Juni, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Eines Tages, Baby – Upgrade“ in die Stadthalle Singen. Sie ist Pop-Poetin und Stimme ihrer Generation. Fünf Minuten – mehr Zeit hat Julia Engelmann nicht gebraucht, um 2014 ein Millionenpublikum für sich und ihre Texte zu begeistern.

Mehr als 10 Millionen Mal wurde ihr Video „Eines Tages, Baby“ als Mitschnitt ihres Auftritts beim Bielefelder Hörsaalslam 2014 geklickt, geliked und geteilt.

Inzwischen ist das Multitalent die erfolgreichste deutsche Poetry-Slammerin. Drei Bücher hat sie veröffentlicht, jedes davon war auf der Spiegel-Bestsellerliste. Das „Baby“ aus „Eines Tages, Baby“ ist zur Signatur geworden. Nun geht Julia Engelmann mit ihrem erfolgreichen Programm erneut auf große Tournee in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. An 16 Terminen wird sie wieder slammen, lesen, singen. Und wer sie kennt, weiß, dass sie immer auch eine Riesenmenge Konfetti im Gepäck hat und sympathisch ihren ansteckenden Optimismus versprüht.
Neben dem Slammen gilt ihre Leidenschaft der Musik und der Schauspielerei. Julia Engelmann singt und spielt Gitarre. So stellte sie Anfang 2017 ihr selbstgeschriebenes Lied-Gedicht „Grapefruit“ online, das in kürzester Zeit über 590.000 Mal geklickt wurde.



3. Juni. Julia Engelmann kommt in die Singener Stadthalle.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen. – Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle gibt es unter www.stadthalle-singen.de im Internet.

Einmal im Jahr Turnen wie die Großen

Talin Alhamud ist eine von 150 Kindern aus den Kitas, die beim Sporttag in der Münchriedhalle großen Spaß beim Ausprobieren der Sportgeräte hatten.

Die Kinder der städtischen Kindertagesstätten konnten sich beim Sporttag an verschiedenen Geräten ausprobieren.

Rund 150 Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren aus den Kindertagesstätten der Kernstadt Singen sowie aus den zugehörigen Ortsteilen nahmen die Münchriedhalle einen ganzen Tag in Beschlag. Unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß” fanden die Mädchen und Jungen die unterschiedlichen Sport-Großgeräte vor. Die Kinder waren mit großer Konzentration dabei, die unterschiedlichen Möglichkeiten kennen zu lernen und diese auszuprobieren.

Die große Überraschung für alle waren die Einkaufsgutscheine von Intersport Schweizer in Singen. Geschäftsführer Otto Schweizer unterstützt die Sportbegeisterung nämlich mit 5 Euro pro Kind. Für die Stärkung der großen Anzahl hungriger Sportler sorgte Helmut Henniger vom Kinderheim St. Peter und Paul mit einer großen Lieferung.

Der Sporttag gehört schon seit einigen Jahren zur jährlichen Planung der Kindertagesstätten. Die Kinder und die Fachkräfte sind dankbar, dass dies von der Schule und den

Beuren an der Aach

Mitgliederversammlung Förderverein Grundschule

Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Beuren/Schlatt am Montag, 29. Mai, um 20 Uhr in der Grundschule in Beuren. Themen sind u.a.: Bericht des Vorstands, Kassenbericht und Verschiedenes.

Seniorennachmittag

Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Mittwoch, 31. Mai, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 25. Mai, 9.30 Uhr:
Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in Volkertshausen in der Kirche; es läuten dann um 9 Uhr die Glocken in den Gemeinden)
Freitag, 26. Mai, 19 Uhr:
Rosenkranz

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211r

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr:
Wortgottesfeier mit Kommunion
Dienstag 30. Mai, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Bohlingen

Bücherei

Die Bücherei bleibt am Montag, 29. Mai, wegen der Umstellung auf die elektronische Verbuchung geschlossen. Danach gibt es zusätzliche Öffnungszeiten, d.h. die Zweigstelle ist auch in den Ferien geöffnet.

Aachtalchor

Der Aachtalchor lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 1. Juni, um 20 Uhr ins Weihbischof-Gnädinger-Haus ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen.

Rentnerausflug

Die Rentner fahren am Dienstag, 13. Juni, nach Todtmoos zum „Speckpapst“. Abfahrt: 11 Uhr. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig abmelden: Telefon 23782.

Fußball

Samstag, 27. Mai, 10.50 Uhr:
Hegauer FV D2 – SG Bohlingen D
14 Uhr: SV Bohlingen E – SV Markelfingen E3
16 Uhr: SG Bohlingen B – SG Salem B
Sonntag, 28. Mai, 11 Uhr: SV Bohlingen II – Türk. SV Singen II
15 Uhr: Centro/Magricos Singen I – SV Bohlingen I

Friedingen

Vatertagsfest des Musikvereins

Der Musikverein veranstaltet sein Frühlingsfest am Vatertag, 25. Mai, an der Schloßberghalle/Sportplatz. Zu Schweinshaxen sowie leckeren Torten und Kuchen sind alle Ausflügler herzlich eingeladen. Zum Frühschoppen spielt die Stadtkapelle Fridingen, nachmittags unterhält der Musikverein Orsingen.

Wunschkonzert

Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt lädt alle Musikfreunde zu seinem traditionellen Wunschkonzert (musikalische Leitung: Marita Mayer) am Pfingstsonntag, 4. Juni, um 19.30 Uhr in die Hohenkrähenhalle in Schlatt u.Kr. herzlich ein. Als musikalischer Gast konnte der Männerchor Riedheim unter der Leitung von Wladimir Jäger gewonnen werden.

Hausen an der Aach

Bürgercafé

Sonntag, 28. Mai, 14 Uhr: Kaffeenachmittag (ausnahmsweise sonntags)

Papiertonne

Freitag, 26. Mai: Altpapier

Kirchliches

Christi Himmelfahrt, 25. Mai, 9.30 Uhr: Flurgottesdienst der Seelsorgeeinheit am Feldkreuz zwischen Beuren und Volkertshausen (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Volkertshausen)
Freitag, 26. Mai, 18 Uhr:
Rosenkranz
Samstag, 27. Mai, 18 Uhr:
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Feuerwehrtermine

Freitag 26. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr: **Kegelnachmittag der Altersgruppe** im Gasthaus „Kranz“ in Aach.
Montag, 29. Mai, 19.30 Uhr: **Probe der Aktiven** am Gerätehaus.

Fußball

Jugend
Samstag, 27. Mai, 10.30 Uhr: SV Hausen E II – SV Volkertshausen
11.45 Uhr: SV Hausen E I – Rielasingen-Arlen
14 Uhr: SG Hausen B – JFV Singen III
Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr: F-Jugendspieltag in Engen
15 Uhr: SG Hausen A – Öhningen-Gaienhofen

Aktive
Samstag, 27. Mai, 16 Uhr: SV Hausen I – SV Mühlhausen II
Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr: SV Hausen II – Hilzingen III

Landratsamt Konstanz

Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung

Der Landkreis Konstanz unterhält eine Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Diese bietet kostenlose Beratung, Informationen über Betreuungsangebote und Hilfeleistungen sowie Hilfe bei der Suche nach der richtigen Unterstützung an.

Die Sprechzeiten sind jeden ersten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Amt für Gesundheit und Versorgung (Scheffelstraße 15, Radolfzell, Zimmer 5151, 2. OG) und jeden dritten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Landratsamt Konstanz (Benediktinerplatz 1, Konstanz, Zimmer B 134, 1. OG).

Die nächsten Sprechstunden finden am 20. Juni in Konstanz und am 4. Juli in Radolfzell statt. Die Sprechstunde am 6. Juni in Radolfzell entfällt.

Schlatt unter Krähen

Brennholz/Festmeterholz

Wer Interesse an Brennholz bzw. Festmeterholz hat, meldet sich einfach bei der Verwaltungsstelle Überlingen, Telefon 07731/22539 (Lagerort: Schlatt/Autobahn).

St. Johanneskirche

Donnerstag, 25. Mai, 9.30 Uhr:
Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Kirche in Volkertshausen; es läuten dann um 9 Uhr die Glocken in den Gemeinden)
Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr:
Hl. Messe

Senioren

Dienstag, 6. Juni, 14.30 Uhr: **Zusammenkunft** des Seniorenkreises am Sportlertreff der Hohenkrähenhalle. Die Seniorengruppe lädt herzlich ein und freut sich auf viele Besucher.
Die **Halbtagsausfahrt** der Senioren am Dienstag, 27. Juni, geht ins Rosendorf Nöggenschwiel. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Anmeldungen beim Rentnerhock oder telefonisch ab 7. Juni bei Gerda Güß, Telefon 45499, oder Annette Weniger, Telefon 47584. Gäste sind herzlich willkommen.

Förderverein Grundschule: Mitgliederversammlung

Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Beuren/Schlatt am Montag, 29. Mai, um 20 Uhr in der Grundschule in Beuren.
Themen sind u.a. Bericht des Vorstands, Kassenbericht und Verschiedenes.

Fußball

Samstag, 27. Mai, 16 Uhr: Verbandsheimspiel PTSV Nordstern Singen-Schlatt – SV Riedheim 2

Akkordeon-Spielgemeinschaft: Wunschkonzert

Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt lädt alle Musikfreunde zu seinem traditionellen Wunschkonzert (musikalische Leitung: Marita Mayer) am Pfingstsonntag, 4. Juni, um 19.30 Uhr in die Hohenkrähenhalle in Schlatt herzlich ein. Als musikalischer Gast konnte der Männerchor Riedheim unter der Leitung von Wladimir Jäger gewonnen werden.

Überlingen am Ried

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Friedingen, Gewann: Nesselbohl, Flst.Nr.: 2436, Fläche: 1.129 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt, bis zum **16. Juni 2017** schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **3151 8481.02/0190-2017**

TSV-Termine

Samstag, 27. Mai, 11.15 Uhr: SG Dettingen-Dingelsdorf E2 – TSV Überlingen/Ried E (Dettingen)
12 Uhr: SG Markelfingen C – SG Überlingen/Ried C (Riedstadion Markelfingen)
13.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – TV Konstanz D2
13.30 Uhr: FC Öhringen-Gaienhofen 3 – TSV Überlingen/Ried (Segeten Hauptplatz Gaienhofen)
16 Uhr: SV Markelfingen 2 – TSV Überlingen/Ried 2 (Riedstadion Markelfingen)
16 Uhr: SG Bohlingen B – SG Salem B (Sportplatz Böhringen)
18 Uhr: SG Bankholzen-Moos A – SG Salem A (Mooswald Moos)
Samstag, 3. Juni, 14 Uhr: TSV Überlingen/Ried 2 – FC Italiana Singen 2
16 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SV Gailingen
Samstag, 27. Mai: AH-Turnier in Überlingen am Ried

IMPRESSUM
Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Hausen an der Aach

Nicht mehr kleinster Musikverein

Neue Auflage der Wirtshausmusikanten

Eine Menge Spaß hatte der Musikverein Hausen an der Aach und die Jugendkapelle Hausen bei der aktuellen Auflage der Wirtshausmusikanten. *swb-Bild: Verein*

Der Musikverein Hausen an der Aach hat bei seinen Wirtshausmusikanten wieder alle Erwartungen übertroffen. Die Dekoration und Ausleuchtung der Eichenhalle, das kulinarische Angebot und vor allem die gebotene musikalische Unterhaltung überzeugte.
Nach dem zünftigen Auftakt der aktiven Kapelle überraschte die Jugendkapelle Hausen mit einem beachtlichen Leistungsstand. Die acht Jungmusiker um ihre Dirigentin Antonia Meßmer begeisterten mit einem Querschnitt durch das Musical »Tarzan« die Zuhörer. Der diesjährige Moderator Patrik Schmid erklärte dann, dass der Bandname der Gastmusiker aus Bonndorf »Most« - für »Musik ohne Strom« stehe, was natürlich bestens zu dem Konzertformat in Hausen passte.
Die Acht-Mann-Band begann mit ein paar Oberkrainer-Stücken, um dann über Schlager zur ersten Stimmungsrunde vor der Pause zu kommen. Jürgen Schröder, der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, stellte bei seiner Begrüßung fest, dass der Hausener Vorsitzende seit einiger Zeit den MV Hausen nicht mehr als kleinster Verein im Hegau ankündigen kann. »Mittlerweile gibt es nämlich kleinere Vereine im Verband«, so Jürgen Schröder. Auf die beachtliche Anzahl der Ehrungen wäre sicherlich auch ein großes Orchester stolz gewesen.
Musikalisch präsentierte sich der Musikverein danach mit einem nicht alltäglichen Solostück, der »Löffelpolka«, vorgetragen von Stefan Radtke und dem nicht einfach zu spielendem amerikanischen Marsch. Im zweiten Teil stand Sänger Lutz Behrendt mit den Titeln »Gloaner Bauer« und »Hulapalu« von Andreas Gabalier im Mittelpunkt. Als Sängerin war zum ersten Mal Steffi Kulik aus Mühlhausen mit dabei.
Vorstand Alexander Kopp betonte, »am Konzept der Wirtshausmusikanten werden wir nichts ändern, aber im nächsten Jahr wird es neue Musikstücke geben. »Wenn wir schon nicht mehr der kleinste Musikverein sind, dann wollen wir wenigsten der vielseitigste Musikverein im Hegau sein«.

redaktion@wochenblatt.net

Überlingen am Ried

Gekrönte Häupter

Konzert unter dem Motto »Kaiser und Könige«

Rund 200 Gäste hat der MV Überlingen zu einem abwechslungsreichen Abend der Blasmusik in die Riedblickhalle gelockt. Zum Auftakt des Abends spielten das Vororchester »Junge Hüpfer« und die Jugendkapelle »JBO«, unter der Leitung von Mareike Knopf. Die Jugenddirigentin und ihre jungen Musiker konnten das aufmerksame Publikum mit jedem ihrer Stücke begeistern. So bewiesen die »Jungen Hüpfer« etwa mit »Eye of the Tiger«, dass man bereits im Grundschulalter mit einem Rockklassiker überzeugen kann. Das »JBO« glänzte mit einer Vielfalt verschiedener Musikstile, die gekonnt vorgetragen wurden. Eines der Highlights der Jugendkapelle war sicherlich das Stück »Ich gehör nur mir« aus dem Musical »Elisabeth«. Zusammen mit der mutigen und ausdrucksstarken Stimme von Zoe Herrmann entlockte das Orchester den Zuhörern die ein oder andere gerührte Träne und erhielt dafür tosenden Applaus. Für die Zugabe kamen die Aktiven des Musikvereins Überlingen am Ried zur Jugendkapelle auf die Bühne und spielten mit ihnen

Auf den Zinnen einer Burgmauer spielte der MV Überlingen a.R. sein Konzert unter dem Motto »Kaiser und Könige«. swb-Bild: Verein

gemeinsam ein Medley aus den beliebtesten Stücken des »King of Pop«. Der Dirigent des Musikvereins Überlingen am Ried, Florian Fritschi, zog in königlicher Robe in den Saal ein und zeigte dem Publikum welche Vielfalt sich hinter dem Motto des Abends verbarg. Es erklangen Stücke wie »King Arthur«, »Lord of the dance« und, wie sollte es bei diesem Motto anders sein, Musik aus dem Disney-Klassiker »König der Löwen«. Durch das Programm führten die Musikerinnen Franziska Lauber und Lisa Läufle. Zu Gast war an diesem Abend auch der Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, Johannes Steppacher. Er konnte einige verdiente Musikerinnen und Musiker im Namen des Verbandes ehren. Luna Engelmann, Lisa Pelikan und Carina Gnädig erhielten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Für 10-jährige Aktivität im Musikverein erhielt Pascal Läufle die Ehrennadel in Bronze. Die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde an Wolfgang Morschl und Helmut Engelmann verliehen. Darüber hinaus wurden Jürgen Schröder, Thomas Huber und Kurt Scheffold zu Ehrenmitgliedern des Verbands ernannt.

redaktion@wochenblatt.net